



Tausende besuchten die Logos Hope in Hamburg

Erfolgreicher erster Besuch des OM-Schiffes begeisterte

„Hoffnung legt an“ – unter diesem Motto war das OM-Schiff *Logos Hope* vom 4.-14. Juni 2026 erstmals in Hamburg. Während der zehn Tage kamen Tausende auf die ehemalige Fähre, nahmen an einer Schiffsführung oder einer Veranstaltung an Bord teil, stöberten im Buchladen oder kamen mit der internationalen Besatzung aus über 60 Ländern in Kontakt.

„Wir sind unglaublich dankbar für all die Begegnungen an Bord“, erklärt Doron Lukat, Direktor von OM Deutschland, der zum 1. September 2026 auf die *Logos Hope* wechseln wird. „Wir durften neue Kontakte schließen und alte Freundschaften wiederaufleben lassen. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir Vertreter verschiedener Gemeinden an Bord hatten und wir sie mit in die OM-Vision hineinnehmen konnten, denen von Jesus zu erzählen, die noch nie von ihm gehört haben.“

Zu den Besuchern an Bord zählten neben den Gemeindevertretern auch ehemalige OM- und Schiffsmitarbeiter, TeenStreet-Teenager, Unterstützer und Freunde der OM-Arbeit, aber auch neugierige Hamburger und Touristen. Fast 10 000 Besucher liefen an den neun Öffnungstagen, montags war ein Ruhetag, die Gangway an der Überseebrücke hoch.

Zu den Besuchern gehörte auch Philipp König, Pastor der Matthäus-Gemeinde in Bremen, der selbst zwei Jahre lang an Bord des OM-Schiffes *Doulos* war und den Besuch als ein „nach Hause kommen“ bezeichnete. „Ich habe so viele Ehemalige getroffen, von denen viele nun verheiratet sind und Kinder haben, und wir haben gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt“, erzählt er weiter.

(Fortsetzung nächste Seite)



Zehn Tage lang war das OM-Schiff *Logos Hope*
an der Überseebrücke in Hamburg
© Dustin Waters, OM



An Bord wurde eine Vielfalt an Veranstaltungen
für jung und alt angeboten
© Dustin Waters, OM



„Es war so ermutigend zu hören, wie sie sich immer noch mit der Schiffsarbeit verbunden fühlen und von den Erfahrungen zehren, sich vollzeitlich oder ehrenamtlich engagieren in ihren Gemeinden, Werken oder auch am Arbeitsplatz. Die Schiffsarbeit hinterlässt einen bleibenden Eindruck und prägt Menschen für eine lebenslange Jesus-Nachfolge! So war der Besuch auf der *Logos Hope* wie ein Vorgeschmack auf den Himmel: Menschen aus so vielen Nationen miteinander Gott leidenschaftlich anbeten zu sehen hat mich tief bewegt. Das, was uns unterscheidet, ist weitaus kleiner als Christus, der uns verbindet!“

Am Samstag, 13. Juni, trafen sich 150 Gemeindeleiter und Menschen mit einem Herzen für das Reich Gottes zum Multiplikations-Netzwerk-Event ‚Go. Make. Multiply‘. Gemeinsam stellten sie sich die Fragen, was Gott in Deutschland tut und welche Möglichkeiten wir in unserem Land haben. Zu den Rednern dieses Events gehörten Bastian Deckert, Dr. Evi Rodemann, Thomas Baader und Christian Kolb. Weitere Events an Bord waren ‚Meet the World‘, bei dem die Schiffsbesatzung mit Tänzen und Musik ihre Kulturen feierten, ein TeenStreet-Sommerfest, Gebetsabende und Gottesdienste mit der Schiffsbesatzung und Hamburger Gemeinden sowie ein Treffen für Gemeindeleiter.

Die *Logos Hope* wird am Dienstag, 15. Juni, Hamburg verlassen und weiter nach London fahren. Nach drei weiteren Häfen in Großbritannien besucht sie Irland und fährt danach weiter auf die Färöerinseln. Durch den Schiffsbesuch in Europa erhofft OM sich, Wellen neuer Hoffnung auf den Kontinent zu bringen und dass Gemeinden für Weltmission ermutigt werden.



*Der größte schwimmende
Buchladen der Welt lud zum
Stöbern und Einkaufen ein
© Dustin Waters, OM*